



Pressemitteilung

Hundisburg, 11. August 2015

Steigerung zum Vorjahr hält an – Positive Bilanz der 23. SommerMusikAkademie Schloss Hundisburg

Am Sonntag, den 9. August, ging die 23. SommerMusikAkademie Schloss Hundisburg zu Ende – und führte den Positivtrend vom Vorjahr weiter. Seit dem 31. Juli fanden zehn Konzerte an acht Spielstätten in Hundisburg, Haldensleben, Althaldensleben und Oschersleben statt, von Kammermusik über Symphonik bis hin zu Jazz.

Bei der Auslastung zieht sich ein **Positivtrend durch alle Konzerte**. Den Rekord brachen die beiden Wandelkonzerte, die nach nur 25 Minuten ausverkauft waren – trotz erhöhter Kapazitäten auf knapp 100 Plätze pro Durchgang auf Schloss Hundisburg. Nachdem der erfolgreiche »Vorabend«, das in Kooperation mit Hotel Behrens in Haldensleben stattfindende Benefizkonzert am 31. Juli, zugunsten der SommerMusikAkademie eine vierstellige Summe einbrachte, stach besonders die Akademieeröffnung im Hauptsaal mit knapp 200 Besuchern hervor. Ebenso fanden auch die beiden erstmals an zwei Abenden in der Schlossscheune veranstalteten Abschlusskonzerte des internationalen Akademieorchesters trotz Dopplung in jeweils voller Scheune statt. Auch im Gastkonzert in Oschersleben wurde ein deutlicher Besucherzuwachs im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet.

Für Dirigent Johannes Klumpp, den Künstlerischen Leiter der SommerMusikAkademie, ist dies ein **deutliches Zeichen, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen** und die Säulen der SMA weiter zu profilieren: »Junge, herausragende MusikerInnen aus ganz Europa kommen an den besonderen Orten auf und um Schloss Hundisburg zusammen. Durch die Einzigartigkeit des Ortes und die Konzertformate kann eine große Nähe zwischen Publikum und Künstlern entstehen. Für viele der MusikerInnen ist das eine ganz neue Erfahrung – sehr viele waren überrascht und begeistert von der Herzlichkeit und Dankbarkeit des Publikums. Das ist uns sehr wichtig.«

Im Akademieorchester Schloss Hundisburg kamen **63 junge MusikerInnen aus über 20 Nationen** zusammen. Während wie gewöhnlich eine Vielzahl aus Polen, Deutschland, Ungarn und Spanien stammte, waren einige Länder in diesem Jahr zum allerersten Mal vertreten, darunter Mazedonien, Belgien und Thailand.

Von besonderer emotionaler Intensität war die SommerMusikAkademie in diesem Jahr auch aufgrund eines Personalwechsels: Mit seinem Klavierrezital am 1. August eröffnete Pianist und Festivalgründer Prof. Rolf-Dieter Arens nicht nur die 23. SommerMusikAkademie, sondern übergab im Anschluss auch den Staffelstab der Künstlerischen Leitung an Johannes Klumpp. Im Rahmen des Gesprächskonzerts am 4. August wurde **Prof. Arens die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt durch Innenminister Holger Stahlknecht** verliehen, »in Anerkennung der für das Land Sachsen-Anhalt und seine Bürgerinnen und Bürger erworbenen besonderen Verdienste«. Sowohl das Spiel des Ausnahmepianisten beim Abschiedsrezital als auch in Schuberts »Forellenquintett« beim Wandelkonzert brachten das Publikum zu stehenden Ovationen. Prof. Arens versprach, sich weiterhin regelmäßig vom Festivalfieber auf Hundisburg anstecken zu lassen.